

Marbach, 21.05.2021

Aktueller Informationsbrief zu den Pfingstferien

- Rückblick zu den Pfingstferien
- Ausblick auf den Unterricht nach den Ferien:
Täglich alternierendes Wechselmodell

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir haben einen weiteren Abschnitt in diesem Schuljahr geschafft: Immerhin noch mit etwas Präsenzzeit sind wir bei den Pfingstferien angelangt – nach nur einer ganzen „Zwischenwoche“ an der Schule und einer langen Durststrecke im Homeschooling. Auch wenn der Fernunterricht nach Stundenplan mittlerweile routiniert und effektiv läuft, fehlt unseren Schüler*innen doch die ganz entscheidende soziale Komponente und damit oft auch die Lernmotivation, was nach den langen Monaten der Schulschließung verständlich ist. Wie hoch hingegen die Motivation ist, wieder an die Schule zu kommen, durften wir in dieser Woche miterleben: Noch selten haben wir schon morgens um sieben so viele freudige Gesichter gesehen!

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten gab es auch vor der Öffnung viele Lichtblicke, allen voran das äußerst geschmeidig verlaufende Abitur, das unsere KS2-Schüler*innen trotz der Beeinträchtigungen im Vorfeld und während der Prüfungszeit mit bravouröser Disziplin und respektablem Durchhaltevermögen bewältigt haben. Unsere fünf Schüler*innen, die den internationalen Doppelabschluss des „International Baccalaureate“ (IB) anstreben, haben darüber hinaus noch bis zu sechs weitere Klausuren absolviert. Auch im außerunterrichtlichen Bereich gab es Höchstleistungen zu verzeichnen, allen voran die sage und schreibe 13 Medaillen für die FSG-Ruderer bei der „Ergometer-Challenge“, den überragenden Landessieg bei „Jugend forscht“ im Fachbereich Informatik für Can Lehmann sowie ein hervorragender zweiter

Platz im Landesfinale „Jugend debattiert“ für Niklas Hirsch. Zu alledem gab es kulturelle Highlights wie die digitale Live-Aufführung unserer Theater-AG und zuletzt das leider nicht öffentliche Vorspiel des Leistungskurses Musik der Kursstufe 1.

Wir hoffen, dass wir nach den Pfingstferien bei weiter sinkenden Inzidenzwerten das zarte Pflänzchen des Schullebens wieder erstarken lassen können, um unseren Schüler*innen nach den harten Monaten zum Schuljahresende hin doch noch eine erfreuliche Perspektive zu ermöglichen.

Hierzu gehört auch der **Unterrichtsrhythmus**, bei dem wir nochmals eine grundlegende Anpassung vornehmen werden. Nachdem das Schichtenmodell zwar eine Möglichkeit darstellte, alle Schüler*innen wieder täglich an die Schule zu bringen, hat das System in der Praxis doch auch erhebliche Nachteile mit sich gebracht, allen voran die problematische Situation bei den öffentlichen Verkehrsverbindungen. Auch wenn sich die verantwortlichen Stellen der Netzbetreiber und VVS hier sehr kooperativ gezeigt haben, gibt es doch einige Zeiten bei den Schichten, die nicht ausreichend zu bedienen sind. Außerdem ist es für viele Schüler*innen nur bedingt zumutbar, lange Fahrtzeiten für wenige Stunden an der Schule auf sich zu nehmen. Weil wir darüber hinaus auch interne Organisationsschwierigkeiten festgestellt haben und uns rückgemeldet wurde, dass für viele Familien der Beginn oder das Ende des Unterrichts mitten am Vormittag beträchtliche Probleme bereitet, haben wir uns dazu entschlossen, für die Zeit nach Pfingsten eine Alternative anzugehen.

Da es für uns weiterhin oberste Prämisse ist, unseren Schüler*innen nach der langen Fernlernphase so viele Zeitfenster wie möglich an der Schule zu ermöglichen, haben wir uns für ein **täglich alternierendes Wechselmodell** entschieden, bei dem alle Schüler*innen jeden zweiten Tag im Präsenzunterricht an der Schule sind. Die Taktung gestaltet sich für die Gruppen in den ersten beiden Wochen folgendermaßen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
KW 23	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1
KW 24	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2

Auf diese Weise haben alle Gruppen auf zwei Wochen gerechnet gleich viele Präsenztage und die gesicherte Perspektive, jeden zweiten Tag vollumfänglich an der Schule Unterricht zu haben. Ein Vorteil des Systems ist, dass wir auf

diese Weise den derzeit **aktuellen Stundenplan beibehalten** können und **keine veränderte Rhythmisierung** benötigen.

Die **Einteilung der Gruppen** müssen wir beibehalten, da wir andernfalls den Koppelungen in Fremdsprachen, Religion/Ethik und den Profulfächern nicht Rechnung tragen können. Ein Gruppenwechsel in den Klassen 5-10 ist aus organisatorischen Gründen daher grundsätzlich nicht möglich, auch wenn wir gerne unseren Schüler*innen mehr Wahlfreiheit gegeben hätten. In den Kursstufen sehen wir eine Gruppeneinteilung in Absprache zwischen Lehrkräften und Schüler*innen vor, da hier neben den Gruppengrößen und den individuellen Stundenplänen der Schüler*innen auch Klausurvorbereitungen etc. zu berücksichtigen sind.

Wie bisher sind wir verpflichtet, **wöchentlich zwei Corona-Testangebote** zu machen, da ein negatives Testergebnis gemäß Verordnung auch weiterhin Zugangsvoraussetzung zum Präsenzunterricht bleiben wird. Voraussetzung für die Teilnahme an den Tests an der Schule ist eine unterschriebene Einverständniserklärung. Wie bisher kann ein Test auch extern durchgeführt und uns ein entsprechender Nachweis beigebracht werden.

Sollten sich die **Inzidenzzahlen** im Kreis Ludwigsburg nach den Ferien stabil unter die Marke von 50 bewegen, wäre auf der Grundlage der aktuellen Richtlinien auch wieder Vollpräsenzunterricht unter Pandemiebedingungen möglich, wobei wir am FSG aufgrund unserer hohen Schülerzahl besonders vorsichtig agieren werden. Solange die Zahlen noch darüber liegen, ist für uns das Modell des täglich alternierenden Gruppenwechsels eine gute Möglichkeit, unseren Schüler*innen wieder ein geregeltes Schulleben zu ermöglichen. In den dazwischen liegenden Tagen erhalten sie über die Classrooms Hausaufgaben oder werden über Live-Streaming direkt am Unterrichtsgeschehen im Klassenzimmer beteiligt.

Nach den für alle Familien anstrengenden Wochen wünsche ich Ihnen und euch erst einmal erholsame Pfingsttage und freue mich zusammen mit dem gesamten Kollegium auf ein Wiedersehen in Präsenz nach den Ferien.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Volker Müller mit dem gesamten FSG-Team